

## **PROGRAMM**

# **Psychiatrie als therapeutische Disziplin**



## Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

als kommunaler Regionalverband und größter regionaler Träger psychiatrischer Krankenhausversorgung stellt sich der Landschaftsverband Rheinland (LVR) den Herausforderungen in der Versorgung psychisch Erkrankter und will Impulse für die Weiterentwicklung der Versorgung geben. In diesem Sinne organisiert der LVR mit dem LVR-Institut für Versorgungsforschung abwechselnd einmal jährlich ein Symposium zu einem übergeordneten Thema oder eine thematisch umschriebene Fokustagung.

Im LVR-Symposium 2019 haben wir das Thema „Psychiatrie als therapeutische Disziplin“ gewählt: Welche Therapieangebote macht die Psychiatrie als Fachgebiet der klinischen Medizin? Und wie ist das Verhältnis zwischen therapeutischer Wirksamkeit und unerwünschten Wirkungen? Wir bearbeiten die Themen in verschiedenen Formaten von „State of the Art“ Vorträgen bis hin zu einer Podiumsdiskussion über das Für und Wider der medikamentösen Erhaltungstherapie. Solche auch in der Fachöffentlichkeit kontroversen Themen möchten wir mit Ihnen diskutieren und nach Antworten suchen, die evidenz- und konsensbasiert sind. Gerade unter dem Aspekt der Konsensbasierung haben wir neben ärztlichen und psychotherapeutischen Fachleuten auch in diesem Jahr wieder Vertreter der Krankenkassen, Betroffene und Angehörige eingeladen.

Schließlich wollen wir den Blick auch in die Zukunft richten. Neue Therapieverfahren wie die Internet-basierten Therapien erleben derzeit einen rasanten Aufschwung – wieviel davon wird sich im klinischen Alltag wiederfinden? Und werden Erkenntnisse aus der genetischen und neurobiologischen Forschung die Möglichkeiten der Frühdia-

agnostik und Behandlung langfristig verbessern können? Diese Themen sind Beispiele für das weitgefaste Spektrum des LVR-Symposiums 2019, zu dem wir Sie heute herzlich einladen möchten.

Die Eröffnungsveranstaltung am Donnerstag, 31. Januar 2019, wird mit zwei Plenarvorträgen in das Themenfeld einführen. Professor Klosterkötter, emeritierter Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität zu Köln, wird die historische Entwicklung und die Perspektiven der Psychiatrie als therapeutisches Fach vorstellen. Professor Fangerau, Direktor des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, wird über die ethischen Fragen der psychiatrischen Therapie sprechen. Mit diesen thematisch einführenden Plenarvorträgen wird der Boden für die nachfolgenden Themenblöcke vorbereitet.

Das weitere Symposiumsprogramm ist in drei Themenblöcke gegliedert.

- Am Nachmittag des ersten Symposiumstags geht es um die biologischen Therapieverfahren. Nach einem einführenden Plenarvortrag von Professor Falkai (München) geht es in zwei parallelen Workshops um den aktuellen Stand der Pharmakotherapie und der Neuromodulation. Fortgesetzt wird das Thema mit einem Fachdiskurs zum Stellenwert der medikamentösen Erhaltungstherapie. Nach Impulsreferaten von Professor Gaebel (Düsseldorf) und Dr. Stoppel (Berlin) folgt eine interaktive Podiumsdiskussion mit Vertretern der Fachdisziplin, Betroffenen und Angehörigen.

- Am Vormittag des zweiten Symposiumstags steht die Psychotherapie im Fokus. Zwei einführende Plenarvorträge von Frau Professor Herpertz (Heidelberg) und Professor Linden (Berlin) beschäftigen sich mit der Frage der Schulen- vs. Störungsorientierung sowie mit den häufig unterschätzten unerwünschten Wirkungen der Psychotherapie. Es folgen drei parallele Workshops zu der Evidenzbasierung störungsspezifischer Verfahren, zur Psychosomatischen Medizin und zu neurobiologischen Aspekten der Psychotherapie.
- Am Nachmittag des zweiten Symposiumstags richten wir den Blick auf die Möglichkeiten von Therapie unter besonderen Bedingungen und auf therapeutische Innovationen. Frau Professor Gouzoulis-Mayfrank spricht in einem Plenarvortrag über aktuelle Herausforderungen in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung. Es folgen zwei parallele Workshops zu den Themen e-Mental Health und der Therapie über die Lebensspanne.
- Der zweite Veranstaltungstag schließt mit einem Ausblick auf die Zukunft der Therapie in der Psychiatrie. Den Beginn dieses Blocks machen zwei Plenarvorträge zum Stellenwert der Genetik (Professor Hebebrand, Essen) und zu weiteren Zukunftsperspektiven der psychiatrischen Therapie (Professor Meisenzahl-Lechner, Düsseldorf). Den Abschluss der Tagung bildet eine Podiumsdiskussion, an der neben den Fachvertreterinnen und Fachvertretern auch Betroffene, Angehörige, ein Krankenkassenvertreter, ein junger, angehender Psychiater und Vertreter aus den Fachforen und der Verbundzentrale des LVR-Klinikverbunds teilnehmen.

Diese Struktur des Symposiums mit zentralen Plenarveranstaltungen und parallelen Vertiefungswrkshops soll allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine flexibel an den individuellen Interessen orientierte Teilnahme und individuelle inhaltliche Schwerpunktsetzung ermöglichen.

Wir freuen uns auf die Veranstaltung und auf einen interessanten und vielfältigen Austausch mit Ihnen. Wir danken allen Expertinnen und Experten für ihre Bereitschaft, das LVR-Symposium 2019 mit ihren Beiträgen zu bereichern und freuen uns darauf, Sie am 31. Januar und 1. Februar 2019 in Köln begrüßen zu dürfen.



A handwritten signature in black ink that reads "Martina Wenzel-Jankowski".

**Martina**  
Wenzel-Jankowski  
LVR-Dezernentin Klinikverbund und  
Verbund Heilpädagogischer Hilfen



A handwritten signature in black ink that reads "E. Gouzoulis-Mayfrank".

**Prof. Dr. med. Euphrosyne**  
Gouzoulis-Mayfrank  
Direktorin, LVR-Institut für  
Versorgungsforschung  
Ärztliche Direktorin, LVR-Klinik Köln

# 1. TAG DONNERSTAG, 31. JANUAR 2019

**9.30–10.00**      **Begrüßungskaffee**

Moderation der Tagung: *Ralph Erdenberger*

**10.00–10.30**      **Symposiumseröffnung: Talkrunde**

*Ulrike Lubek, Köln*  
*Martina Wenzel-Jankowski, Köln*  
*Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank, Köln*

## **Plenarvorträge**

**10.30–11.15**      **Entwicklung und Perspektiven  
der Psychiatrie als  
therapeutisches Fach**

*Prof. Dr. Joachim Klosterkötter,  
Köln*

**11.15–12.00**      **Ethische Fragen der  
psychiatrischen Therapie**

*Prof. Dr. Heiner Fangerau,  
Düsseldorf*

**12.00–13.00**      **Mittagspause**

**13.00–15.00**      **Block 1: Biologische Therapien**

**13.00–13.30**      **Plenarvortrag: Wie gut ist  
die Evidenz für biologische  
Therapieverfahren**

*Prof. Dr. Peter Falkai, München*

**13.30–15.00**      **Workshops**

**WS 1.1: Pharmakotherapie –  
State of the Art**

Vorsitz: *Prof. Dr. Frank Jessen, Köln*  
*Priv.-Doz. Dr. Alkomiet Hasan,  
München*

**Affektive Störungen**

*Priv.-Doz. Dr. Natalia Chechko,  
Aachen*

**Schizophrenie**

*Priv.-Doz. Dr. Alkomiet Hasan,  
München*

	<b>Demenzen</b> <i>Prof. Dr. Frank Jessen, Köln</i>	<b>15.30–15.45</b>	<b>Schizophrenie</b> <i>Prof. Dr. Wolfgang Gaebel, Düsseldorf</i>
	<b>WS 1.2: Neuromodulation – State of the Art</b> <i>Vorsitz: Prof. Dr. Jürgen Zielasek, Köln Prof. Dr. Andreas J. Fallgatter, Tübingen</i>	<b>15.45–16.00</b>	<b>Affektive Störungen</b> <i>Priv.-Doz. Dr. Dr. Christian Stoppel, Berlin</i>
	<b>Elektrokonvulsionstherapie</b> <i>Prof. Dr. Michael Grözinger, Aachen</i>	<b>16.00–17.00</b>	<b>Interaktive Podiumsdiskussion</b> <i>Martina Wenzel-Jankowski, Köln Prof. Dr. Peter Falkai, München Prof. Dr. Joachim Klosterkötter, Köln Prof. Dr. Heiner Fangerau, Düsseldorf Prof. Dr. Wolfgang Gaebel, Düsseldorf Priv.-Doz. Dr. Dr. Christian Stoppel, Berlin Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis- Mayfrank, Köln Dr. Klaus Gauger, Freiburg Wiebke Schubert, Ratingen</i>
	<b>Transkranielle Magnetstimulation</b> <i>Priv.-Doz. Dr. Joachim Cordes, Düsseldorf</i>		
	<b>Direct Current Stimulation</b> <i>Prof. Dr. Andreas J. Fallgatter, Tübingen</i>		
<b>15.00–15.30</b>	<b>Kaffeepause</b>		
<b>15.30–17.00</b>	<b>Fachdiskurs: Stellenwert der medikamentösen Erhaltungs- therapie</b> <i>Impulsreferate</i>	<b>17.00–18.00</b>	<b>Stehempfang im Foyer</b>

## 2. TAG FREITAG, 1. FEBRUAR 2019

8.30–9.15

**Begrüßungskaffee**

Moderation der Tagung: *Ralph Erdenberger*

9.15–9.30

**Einführung in den Tag**

9.30–12.00

**Block 2: Psychotherapie**

**Plenarvorträge**

9.30–10.00

**Psychotherapie in der stationären  
Psychiatrie – Schulenorientierung  
vs. Eklektizismus?**

*Prof. Dr. Sabine Herpertz,  
Heidelberg*

10.00–10.30

**Unerwünschte Wirkungen  
der Psychotherapie**

*Prof. Dr. Michael Linden, Berlin*

10.30–12.00

**Workshops**

**WS 2.1: Störungsspezifische  
Psychotherapie:**

**Was ist evidenzbasiert?**

Vorsitz: *Prof. Dr. Euphrosyne  
Gouzoulis-Mayfrank, Köln*  
*Prof. Dr. Christian Schmahl,  
Mannheim*

**Depression**

*Prof. Dr. Mathias Berger, Freiburg*  
**Borderline-Persönlichkeits-  
störung**

*Prof. Dr. Christian Schmahl,  
Mannheim*

**Schizophrenie**

*Prof. Dr. Stefan Klingberg, Tübingen*



### **WS 2.2: Psychosomatische Medizin**

Vorsitz: *Prof. Dr. Kai Kahl, Hannover*  
*Prof. Dr. Hans-Christoph*  
*Friederich, Düsseldorf*

**Die psychische Versorgung somatisch Erkrankter – State of the Art**

*Prof. Dr. Martin Teufel, Essen*

**Essstörungen – State of the Art**

*Prof. Dr. Hans-Christoph*  
*Friederich, Düsseldorf*

**Gehirn, Herz und psychische Erkrankungen – Neue Erkenntnisse zu einem alten Zusammenhang**

*Prof. Dr. Kai Kahl, Hannover*

### **WS 2.3: Neurobiologische Aspekte der Psychotherapie**

Vorsitz: *Prof. Dr. Stephan Heinzel, Berlin*  
*Prof. Dr. Jürgen Zielasek, Köln*

**Neurobiologische Prädiktoren für Psychotherapie-Outcome**

*Prof. Dr. Stephan Heinzel*

**Funktionelle Bildgebung und Psychotherapie – State of the Art**

*Prof. Dr. Benjamin Straube, Heidelberg*

**Interpersonelle und soziale Rhythmustherapie**

*Prof. Dr. Thomas Stamm, Neuruppin*

**12.00–13.00**

**Mittagspause**

**13.00–15.00**

**Block 3: Therapie unter besonderen Bedingungen und therapeutische Innovationen**

**13.00–13.30**

**Plenarvortrag: Aktuelle Herausforderungen in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung**

*Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank, Köln*

13.30–15.00

**Workshops**

**WS 3.1: E-Mental Health –  
State of the Art**

Vorsitz: *Prof. Dr. Wolfgang Gaebel,  
Düsseldorf*

*Prof. Dr. Meryam Schouler-Ocak,  
Berlin*

**Suizidprävention**

*Prof. Dr. Meryam Schouler-Ocak,  
Berlin*

**Depression**

*Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller,  
Leipzig*

**Therapeuten-geleitete Psycho-  
therapie mit Net-Step – ein  
diagnoseübergreifender Ansatz**  
*Prof. Dr. Dr. Ulrich Sprick, Neuss*

**WS 3.2: Therapie über die  
Lebensspanne**

Vorsitz:

*Prof. Dr. Eva Meisenzahl-Lechner,  
Düsseldorf*

*Prof. Dr. Johannes Hebebrand,  
Essen*

**KJP – Aktuelle Aspekte aus der  
Kinder und Jugendpsychiatrie**

*Prof. Dr. Johannes Hebebrand,  
Essen*

**Transitionspsychiatrie**

*Prof. Dr. Eva Meisenzahl-Lechner,  
Düsseldorf*

**Gerontopsychiatrie –  
State of the Art**

*Prof. Dr. Tillman Supprian,  
Düsseldorf*

15.00–15.30

**Kaffeepause**

## Plenarvorträge

15.30–16.00

**Genetik in Diagnostik und Therapie – Wo liegt die Zukunft?**  
*Prof. Dr. Johannes Hebebrand, Essen*

16.00–16.30

**Zukunftsperspektiven der psychiatrischen Therapie**  
*Prof. Dr. Eva Meisenzahl-Lechner, Düsseldorf*

16.30–17.15

## Podiumsdiskussion: Therapie der Zukunft in der Psychiatrie

*Wiebke Schubert, Ratingen  
Dr. Klaus Gauger, Freiburg  
Johannes Köhler, Langenfeld  
Silke Ludowisy-Dehl, Langenfeld  
Holger Höhmann, Langenfeld  
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank, Köln  
Prof. Dr. Eva Meisenzahl-Lechner, Düsseldorf  
Prof. Dr. Johannes Hebebrand, Essen  
Martina Wenzel-Jankowski, Köln  
Matthias Mohrmann, Düsseldorf*

17.15–17.30

## Schlusswort

*Ralph Erdenberger*

17.30–18.30

## Abschiedskaffee im Foyer

# MODERATION

## RALPH ERDENBERGER

Ralph Erdenberger ist freier Journalist und arbeitet seit 1991 als Moderator, Autor und Reporter für die Hörfunkwellen des WDR. Erfahrung im Bereich der Psychiatrie hat der 48-jährige durch sein Studium, durch die Moderation zahlreicher Fachtagungen in den letzten Jahren und als Angehöriger gesammelt. Das LVR-Symposium moderiert er zum vierten Mal.

# DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

## PROF. DR. MATHIAS BERGER

Ehemaliger Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg

## PRIV.-DOZ. DR. NATALIA CHECHKO

Oberärztin, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Uniklinik RWTH Aachen

## PRIV.-DOZ. DR. JOACHIM CORDES

Chefarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Florence Nightingale Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie, Düsseldorf

## PROF. DR. ANDREAS J. FALLGATTER

Ärztlicher Direktor, Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie mit Poliklinik, Universitätsklinikum Tübingen

## PROF. DR. PETER FALKAI

Ärztlicher Direktor, Abteilung Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München

## PROF. DR. HEINER FANGERAU

Direktor, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**PROF. DR. HANS-CHRISTOPH FRIEDERICH**

Leitender Oberarzt Psychosomatische Ambulanz Neuenheim, Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Universitätsklinik Heidelberg

**PROF. DR. WOLFGANG GAEBEL**

Ehemaliger Ärztlicher Direktor des LVR-Klinikums Düsseldorf, Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; ehemaliger Direktor des LVR-Instituts für Versorgungsforschung, Köln

**DR. KLAUS GAUGER**

Journalist und Schriftsteller, Freiburg

**PROF. DR. EUPHROSYNE GOUZOLIS-MAYFRANK**

Ärztliche Direktorin, LVR-Klinik Köln, Direktorin des LVR-Institut für Versorgungsforschung, Köln

**PROF. DR. MICHAEL GRÖZINGER**

Oberarzt, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Uniklinik RWTH Aachen

**PRIV.-DOZ. DR. ALKOMIET HASAN**

Leitender Oberarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München

**PROF. DR. JOHANNES HEBEBRAND**

Ärztliche Leitung, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und  
Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, LVR-Klinikum Essen,  
Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen

**PROF. DR. SABINE HERPERTZ**

Ärztliche Direktorin, Klinik für Allgemeine Psychiatrie,  
Universitätsklinikum Heidelberg

**PROF. DR. STEPHAN HEINZEL**

Arbeitsbereich Klinische Psychologie und Psychotherapie,  
Freie Universität Berlin

**HOLGER HÖHMANN**

Vorstandsvorsitzender und Kaufmännischer Direktor,  
LVR-Klinik Langenfeld

**PROF. DR. FRANK JESSEN**

Direktor, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Zentrum für Neurologie und Psychiatrie, Uniklinik Köln

**PROF. DR. KAI G. KAHL**

Geschäftsführender Oberarzt, Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie  
und Psychotherapie, Medizinische Hochschule Hannover

**PROF. DR. STEFAN KLINGBERG**

Leiter Psychologisches Testlabor, Universitätsklinikum Tübingen

**PROF. DR. JOACHIM KLOSTERKÖTTER**

Ehemaliger Direktor, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Uniklinik Köln

**JOHANNES KÖHLER**

Arzt in Weiterbildung, LVR-Klinik Langenfeld

**PROF. DR. MICHAEL LINDEN**

Leitender Arzt, Rehabilitationszentrum Seehof der deutschen Rentenversicherung Teltow/Berlin, Leiter der Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation, Charité Universitätsmedizin Berlin

**SILKE LUDOWISY-DEHL**

Pflegedirektorin, LVR-Klinik Langenfeld

**PROF. DR. EVA MEISENZAHL-LECHNER**

Ärztliche Direktorin, LVR-Klinikum Düsseldorf,  
Kliniken der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

**MATTHIAS MOHRMANN**

Mitglied des Vorstandes der AOK Rheinland/Hamburg -  
Die Gesundheitskasse, Düsseldorf



**PROF. DR. STEFFI G. RIEDEL-HELLER**

Direktorin, Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) der Medizinischen Fakultät, Universität Leipzig

**PROF. DR. CHRISTIAN SCHMAHL**

Ärztlicher Direktor, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim

**PROF. DR. MERYAM SCHOULER-OCAK**

Leitende Oberärztin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité-Universitätsmedizin Berlin

**WIEBKE SCHUBERT**

Landesverband NRW der Angehörigen psychisch Kranker e.V.

**PROF. DR. DR. ULRICH SPRICK**

Chefarzt, Ambulantes Zentrum St. Alexius-/St. Josef-Krankenhaus, Neuss

**PROF. DR. THOMAS STAMM**

Leiter, Psychiatrische Tagesklinik Neuruppin, Hochschulklinikum der Medizinischen Hochschule Brandenburg, Neuruppin

**PRIV.-DOZ. DR. DR. CHRISTIAN STOPPEL**

Forschungsbereich Mind and Brain, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité - Universitätsmedizin Berlin

**PROF. DR. DIPL.-PSYCH. BENJAMIN STRAUBE**

Heisenberg-Professor für Translationale Bildgebung, Klinik für  
Psychiatrie und Psychotherapie der Philipps-Universität Marburg

**PROF. DR. TILLMANN SUPPRIAN**

Chefarzt, Abteilung Gerontopsychiatrie LVR-Klinikum Düsseldorf,  
Kliniken der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

**PROF. DR. MARTIN TEUFEL**

Ärztlicher Leiter, Klinik für Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie, LVR-Klinikum Essen, Kliniken und Institut der  
Universität Duisburg-Essen

**MARTINA WENZEL-JANKOWSKI**

LVR-Dezernentin Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen

**PROF. DR. JÜRGEN ZIELASEK**

Wissenschaftlicher Koordinator, LVR-Institut für Versorgungsforschung,  
Köln

# INFORMATIONEN ZUR TAGUNG

**Veranstalter:** Landschaftsverband Rheinland,  
LVR-Dezernat Klinikverbund  
und Verbund Heilpädagogischer  
Hilfen in Kooperation mit dem  
LVR-Institut für Versorgungs-  
forschung  
[www.klinikverbund.lvr.de](http://www.klinikverbund.lvr.de)

**Tagungsort:** KOMED im Mediapark GmbH  
50670 Köln

**Tagungsbüro:** Herr Benedikt Richartz  
LVR-Dezernat Klinikverbund und  
Verbund Heilpädagogischer Hilfen  
Tel.: 0221 809-6623  
E-Mail: [symposium2019@lvr.de](mailto:symposium2019@lvr.de)

**Teilnahmegebühr:** 290 €  
260 € Frühbucherrabatt bis  
31.10.2018

**Zertifizierung:** Die Zertifizierung mit CME-Punk-  
ten ist bei der Ärztekammer Nor-  
drhein sowie mit Punkten durch  
die Freiwillige Registrierungs-  
stelle für Pflegende beantragt.  
Ärztliche Kursleiterin ist  
Frau Prof. Dr. Euphrosyne  
Gouzoulis-Mayfrank

**Kontoverbindung:** LVR-Klinik Köln  
Verwendungszweck:  
„LVR-Symposium 2019 **und**  
**Name der Teilnehmenden**  
Sparkasse KölnBonn  
IBAN:  
DE12 3705 0198 1933 3127 28  
BIC: COLSDE33XXX

Wenn für mehrere Teilnehmer gleichzeitig bezahlt  
wird, **bitte die Namen aller Teilnehmer angeben.**

### **Anmeldung und Teilnahmegebühr**

Bitte melden Sie sich bis zum **9. Januar 2019** verbindlich durch Rücksendung des Online-Rückmelders mit Unterschrift an – postalisch oder per E-Mail.

Im Falle der Anmeldung per E-Mail senden Sie bitte dazu den eingescannten, unterschriebenen Online-Rückmelder an:  
[symposium2019@lvr.de](mailto:symposium2019@lvr.de).

Das Anmeldeformular finden Sie auch unter [www.tagungen-klinikverbund.lvr.de](http://www.tagungen-klinikverbund.lvr.de). Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Wir bitten um Verständnis, dass eine Anmeldung ohne Unterschrift nicht möglich ist.

Bitte überweisen Sie nach Erhalt der Anmeldebestätigung die Teilnahmegebühr bis zum 11. Januar 2019 auf das o.g. Konto.

Das Platzangebot ist begrenzt. Sollten wir Ihre Anmeldung nicht berücksichtigen können, erhalten Sie umgehend eine Mitteilung.

### **Stornierungsbedingungen**

Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 17. Dezember 2018 möglich. Falls Sie zwischen dem 18. Dezember 2018 und dem 7. Januar 2019 Ihre Teilnahme stornieren, ist dennoch die Hälfte der Teilnahmegebühr fällig. Ab dem 8. Januar 2019 bleibt der Anspruch des Veranstalters auf die gesamte Teilnahmegebühr bestehen.

**Wir bitten Sie um rechtzeitige Information, falls Sie besondere Hilfe benötigen. Das Tagungshaus ist barrierefrei.**

### **Weitere Informationen finden Sie unter**

[www.tagungen-klinikverbund.lvr.de](http://www.tagungen-klinikverbund.lvr.de)

# ANFAHRTSBEREICHUNG

Durch die zentrale Lage in der Kölner Innenstadt verfügt der MediaPark über eine hervorragende Verkehrsanbindung. Der 154 Meter hohe KölnTurm neben dem KOMED-Haus weist Ihnen aus allen Himmelsrichtungen den Weg zu unserer Veranstaltung. Mit dem öffentlichen Nah- und Fernverkehr sind Flughafen und Messegelände problemlos zu erreichen. Autofahrer kommen über die nahe gelegene Autobahnabfahrt in den MediaPark und können hier über 2.500 Tiefgaragenplätze verfügen.

Bitte beachten Sie, dass der MediaPark in der Kölner Umweltzone liegt, die seit dem 1.7.2014 nur von Fahrzeugen der Schadstoffgruppe 4 mit der entsprechenden grünen Plakette befahren werden darf.

## **U-Bahn:**

Ab Köln-Hauptbahnhof: Linie 16, 18, zum Ebertplatz. Umsteigen in die Linie 12, 15 Richtung Ringe. Haltestelle Christophstraße/MediaPark. Von dort durch die Hermann-Becker-Straße und über die Brücke in den MediaPark.

## **S-Bahn:**

Ab Köln-Hauptbahnhof: S6 Richtung Nippes, S11 Richtung Düsseldorf und S12 oder S13 Richtung Hansaring. Direkte S-Bahn-Verbindung vom Flughafen Köln-Bonn zum Hansaring mit der Linie S13. Haltestelle Hansaring.  
Von dort aus: hinter Saturn rechts, nächste Straße links in die Maybachstraße, geradeaus in den MediaPark.

**Mit dem Auto:**

A57 Richtung Köln-Zentrum, dann Richtung MediaPark. Die Einfahrt zur unterirdischen Umgehungsstraße befindet sich direkt hinter der Eisenbahnbrücke (Innere Kanalstraße/Erftstraße). Von dort aus fahren Sie direkt in die Tiefgarage MediaPark. Alternativ nutzen Sie die Einfahrt am „Cinedom“ (Am Kümpchenshof). Bitte nutzen Sie das **Parkhaus Zentral-PZ**, das an der Einfahrt in den Tiefgaragenbereich ausgeschildert ist.

Über den Aufgang am **orangefarbenen** Kassenbereich der zentralen Tiefgarage gelangen Sie in das KOMED-Haus, Im MediaPark 7.

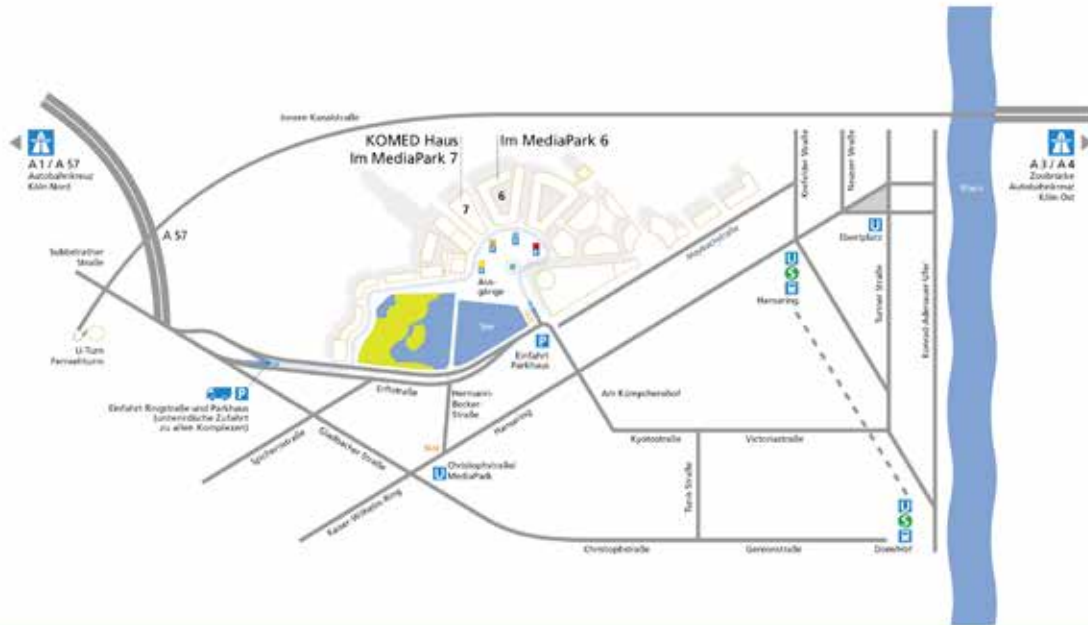
Ein barrierefreier Zugang ist über den Aufzug in der Etage U1 im **Parkhaus Zentral-PZ** möglich. Unter der Rufnummer 0221 529428 können Sie weitere Informationen hierzu erhalten.

Wenn Sie ein Navigationsgerät benutzen, geben Sie bitte die Adresse „Maybachstraße 10“ ein und folgen Sie den Parkhaushinweisen MediaPark.

Ermäßigte Parktickets für das **Parkhaus Zentral-PZ** können Sie in der Buchhandlung im Erdgeschoss des KOMED-Hauses erhalten.

# KOMED

Zentrum für Veranstaltungen  
im MediaPark Köln



LVR-Symposium 2019

# Psychiatrie als therapeutische Disziplin

Seitenansicht

Zum LVR-Klinikverbund

LVR-Symposien · LVR-Fokustagungen · Veranstaltungen · Publikationen · Der LVR-Klinikverbund



#### LVR-Symposien

- ↳ LVR-Symposium 2019
- ↳ LVR-Symposium 2017
- ↳ LVR-Symposium 2016
- ↳ LVR-Symposium 2013



#### LVR- Fokustagungen

- ↳ LVR-Fokustagung 2016
- ↳ LVR-Fokustagung 2016
- ↳ LVR-Fokustagung 2014



#### Veranstaltungen

- ↳ Köln: Ergänzende  
Psychiatrie
- ↳ Diverse Fokustagungen
- ↳ Veranstaltungen im LVR-  
Klinikverbund

#### Kontakt

Tagungsstelle  
Benedikt Riebert  
Landesfachverband Rheinland  
Eitelstr. 5  
50667 Köln  
Telefon +49 (0) 221 - 803 6023  
tagungsveranstaltungen@lvr.de

#### Newsletter

Sie möchten frühzeitig über die  
Tagungen des LVR-Klinikverbundes  
informiert sein? Dann schreiben  
Sie eine Mail an  
tagungsveranstaltungen@lvr.de  
lassen Sie sich für den Newsletter  
registrieren.



Weitere Informationen erhalten Sie auf:  
[www.tagungen-klinikverbund.lvr.de](http://www.tagungen-klinikverbund.lvr.de)